

POLYSPORT

Die Rückkehr des Traditionswettkampfs

24. Ursenbacher Trophy

Nach dem Corona-Out im Vorjahr organisiert der Turnverein Ursenbach am Sonntag, 8. August, nach zweijähriger Zwangspause wieder eine Trophy. Laufen, Inline-Skaten, Biken und Schwimmen im Team oder als Einzelathlet stehen beim traditionellen Ursenbacher Vielseitigkeits-Ausdauersport-Wettmessen auf dem Programm.

Von Stefan Leuenberger

«Es ist schön, dass wir nach der coronabedingten Zwangsabsage 2020 unser Jahresfixum wieder austragen können», freut sich OK-Präsidentin Nicole Boss. «Uns ist bewusst, dass wir wohl nicht ganz so viele Teams wie bislang begrüßen können. Uns war aber wichtig, dass wir die Trophy – unter Einhaltung eines Schutzkonzepts – wieder durchführen können.» Der Grossanlass, der gewohnt anfangs August stattfindet, erlebte bisher 23 Austragungen. 30 Teams und 5 Solisten gingen bei der letzten Austragung im August 2019 an den Start.

Keine Veränderungen

«An den Disziplinen und Streckenführungen haben wir nichts verändert», erklärt Nicole Boss. Das Wettkampfszentrum mit Start, Ziel und Wechselzone befindet sich damit weiterhin auf dem Sportplatz Ursenbach. Die Hauptdisziplin, zu welcher um 11 Uhr gestartet

wird, umfasst zwei Laufstrecken à 4,9 km, eine Bikestrecke à 11 km und eine Inline-Skating-Strecke à 7,5 km. Das Ausdauerwettmessen kann als Staffeltwettkampf im Team (maximal vier Mitglieder) oder als Einzelathlet bestritten werden. Es stehen die Kategorien Herren, Damen, Mixed (mindestens zwei Damen) sowie Trophy-Women und Trophy-Men zur Auswahl.

Auch eine Kurzstrecke im Angebot

«Auch den Wettkampf auf der kurzen Strecke bieten wir wieder an», sagt Boss. Die Schüler können sich auf dieser Strecke (zweimal Lauf à 1,8 km, Inline-Skating 1,9 km und Biken 5 km), zu der um 10 Uhr gestartet wird, in den beiden Kategorien 1.–5. Klasse und 6.–9. Klasse messen. Zusätzlich findet die beliebte Plauschkategorie auf der Kurzstrecke statt. Die erste Laufstrecke wird durch 300 m Schwimmen in der Badi Ursenbach ersetzt. So jedenfalls ist es geplant. «Sollte es aus Gründen der aktuellen Pandemiebekämpfung



Die Ursenbacher Trophy besteht aus vier Teilstücken. Anlässlich der letzten Austragung 2019 übergibt Läufer Daniel Jost vom Skiclub Walterswil dem Inline-Skater Adrian Liechti.

Bild: Stefan Leuenberger

nicht möglich sein, die Disziplin Schwimmen durchzuführen, wird diese – analog den Schülerkategorien – durch eine 1,8 km lange Laufstrecke ersetzt», erklärt die Wettkampfverantwortliche. «Die definitiven Bedingungen bezüglich dem Schwimmen können wir erst am Wettkampftag kommunizieren.»

Die Rangverkündigung findet im Anschluss an das Rennen statt, ebenfalls danach geplant ist ein gemütliches Beisammensein aller Teilnehmenden unter Einhaltung der geltenden Vorschriften. «Wir hoffen, dass neben den Wettkämpfern auch viele Ursenbacher der Trophy einen Besuch abstatten, denn der Anlass soll ja auch immer ein

kleines Dorffest darstellen. Ein Anlass, an dem man sich trifft und austauschen kann», sagt Boss.

Infos/Anmeldungen

Anmeldungen sind via Homepage www.tvursenbach.ch oder per Telefon 079 517 65 93 möglich. Ebenso ist eine Nachmeldung auf dem Wettkampfsplatz bis eine Stunde vor dem Start möglich.

REITSPORT

Medaillen nach Melchnau und Dürrenroth

SM Westernreiten in Roggwil

Roggwil avancierte am Wochenende zum Western-Mekka. Auf der neuen Anlage «Reitsportarena» wurden die Schweizer Meisterschaften im Westernreiten ausgetragen und in zehn Disziplinen Medaillen vergeben. Elif Schleiniger (Melchnau) gewann Gold und Bronze und Nadine Rindlisbacher (Dürrenroth) Bronze.

Von Karin Rohrer

Showmanager Judith Renker freute sich nach der coronabedingten Zwangspause im Jahr 2020, dass nun wieder die Schweizer Nationalhymne erklang für die Westernreiter der Kategorien Youth und Elite, und zwar gleich 16 Mal, verteilt auf zwei Tage: «Startermässig die grössten Prüfungen sind Trail und Ranch Trail, welche sich nach wie vor grosser Beliebtheit erfreuen, dies mit jeweils über 30 teilnehmenden Reiterpaaren. Da die Turniersituation in diesem Jahr halt noch speziell war, war die SM für einige Reiterpaare denn auch gleich das erste Turnier des Jahres.»

Susanne Haug aus Deutschland sowie Maj-Britt und Rick Lemay aus Spanien bildeten das Richter-Trio. Im ersten Rang gab es in allen Prüfungen einen Buckle zu gewinnen, im zweiten Rang eine hochwertige Putztasche sowie im dritten Rang eine Sattelschutz-Tasche. Jeder Teilnehmer durfte zudem eine Plakette mit nach Hause nehmen.

Ideale Bedingungen in Roggwil

Halle und Sandplatz der Roggwiler Reitsportarena sind miteinander verbunden und haben beide die Abmessungen 36 x 73 m, was den Westernreitern genügend Raum und Platz bot. Für die Zuschauer waren gemütliche Sitzgelegenheiten vorhanden, um das Geschehen im Showring verfolgen zu können.

Mit dem Kamerateam von «ClipMyHorse» war zum ersten Mal überhaupt ein Livestream möglich für die Da-

heimgebliebenen. Bis Samstagmittag haben sich bereits 450 Personen live zugeschaltet, wie zu vernehmen war. Elif Schleiniger, welche in Melchnau den Westerntrainings- und Pensionsstall «Alpine Western Horses» betreibt, durfte sich über zwei grossartige Erfolge an der SM freuen. Sie holte sich mit «GC Impressionoflove» Gold im «Elite Hunt Seat Equitation». Der 17-jährige Quarterhorse-Wallach gehört ihrem Mann Jonas Schleiniger. Zudem gewann Elif Schleiniger Bronze im «Elite Trail» mit «I Really Like You», einem sechsjährigen Quarterhorse-Wallach im Besitz von Lea Sägesser.

Mit «Ribas Little Joe» auf Erfolgskurs

Die 22-jährige Nadine Rindlisbacher hatte keine weite Anreise. Die Dürrenrotherin ritt ihre dritte SM bei den Erwachsenen, war aber schon als Jugendliche aktiv mit dabei. Trail, Horsemanship, Ranchriding und Superhorse gehörten zu ihren angemeldeten Disziplinen. Sehr zufrieden zeigte sich Nadine Rindlisbacher mit den Vorläufen am Samstag, wo ihr 13-jähriger Quarter-Wallach solide Leistungen zeigte und einen 7. Rang im Superhorse holte: «Am Freitag hatten wir etwas mit den Insekten zu kämpfen. «Ribas Little Joe» ist sehr sensibel diesbezüglich, womit natürlich etwas die entsprechende Konzentration fehlte.» Am Sonntag kam Nadine Rindlisbacher ins Finale und sicherte sich die Bronzemedaille in der Disziplin «Elite Ranch Riding». «Meine Lieblingsdisziplin ist «Horsemanship» und viel Spass macht mir auch «Trail». Ich bin ohne bestimmte



Nadine Rindlisbacher aus Dürrenroth konnte in Roggwil mit ihrem 13-jährigen Quarterhorse Wallach «Ribas Little Joe» die SM-Bronzemedaille gewinnen.

Bild: Karin Rohrer

Vorstellungen angereist. Und ich sage immer «es geht, was geht», und erzwingen wollen wir nichts, es soll Spass machen. Ich trainiere jeweils einzelne Pattern-Ausschnitte zu Hause und dann

fallen mir vielleicht Punkte auf, an denen wir noch feilen müssen. Ich denke, wir werden noch ein paar Turniere absolvieren diese Saison, denn für mein Pferd ist ein konstantes Mitmachen

sowie eine gewisse Routine von Vorteil», erzählte die junge Reiterin.

Rangliste

www.sm-western.ch